

Auengebiete von nationaler Bedeutung

1. Serie des Bundesinventars der Auengebiete von nationaler Bedeutung 1992

Zones alluviales d'importance nationale

1ère série de l'inventaire fédéral des zones alluviales d'importance nationale 1992

Zone golenali di importanza nazionale

1a serie dell'inventario federale delle zone golenali di importanza nazionale 1992

Zonas alluvialas d'impurtanza naziunala

1. seria da l'inventari federal da las zonas alluvialas d'impurtanza naziunala 1992

Objekt

Objet

Oggetto

Object

142

Lokalität

Localité

Località

Localitad

Sand

Gemeinde(n) / Kanton(e)

Commune(s) / Canton(s)

Comune(i) / Cantone(i)

Vischnanca(s) / Chantun(s)

Oberwald (VS)

Gewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Rotten

Lengesbach

Goneri

Fläche

Superficie

Superficie

Surfatscha

36 ha

Höhenlage

Altitude

Altitudine

Autezza

1380 m

Gewässertyp

Type de cours d'eau

Tipo di corpo idrico

Tip d'auas

Fluss, Wildbach

Rivière, Torrent

Fiume, Torrente

Flum, Torrent

Für dieses Objekt wurden verschiedene Vernehmlassungsdokumente erstellt (mögliche Gründe: Neuerwägung, deutliche Perimeteränderungen, Objektfusionen). Die verschiedenen vorliegenden Dokumente (zum Teil mit abweichenden, nicht mehr gültigen Nummern) sind hier unter der offiziellen Inventarnummer in einem einzigen Dokument zusammengestellt.

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 1. Serie 1988, Feldbegehung zwischen 1981 und 1988.

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.

Zusammensetzung:

- Hartholzaue - %
- Weichholzaue 55 %
- gehölzfreie Aue 5 %
- vegetationslos 15 %
- Wasserfläche 10 %
- Nichtauengebiete 15 %

Bedeutung

Ausgedehnter, von zahlreichen Wasseradern durchzogener Schwemmkegel der Rhone, des Lengesbaches und des Goneri, besetzt mit montanem Grauerlen-Auenwald, bestossenen Weiden, lichten Nadel-Waldbeständen (Lärche, Fichte und Kiefer), sowie alpigen Schwemmfluren, Kriechstraussgras-Flutrasen und ausdauernden Ruderalfluren.

Gefährdung

Urbanisieren. Verhindern der Auswirkung von Hochwassern in den unteren Partien. Bestossung des Erlenwaldes durch Vieh.

Hinweise

-

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 1. Serie 1988, Feldbegehung zwischen 1981 und 1988.

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.